



Rundschreiben Nr. 30

Sirnach, im Juni 2016

Lieber Kamerad

Für diese Ausgabe habe ich mir ein eher Grenadier untypisches Thema ausgedacht. Nein, ich werde nicht über modische Accessoires im Feld oder Ausgang schreiben, auch nicht über den Flop der Schweizer Flugabwehr, schon gar nicht über das kürzeste Buch der Schweiz: Heldengeschichten einer Sanitätskompanie.

Das Thema ist viel weitreichender, komplexer, kaum fassbar, erhitzt die Gemüter, spaltet die Nation– du hast richtig geraten, es geht um die Frauen im Militär!

Der Zürcher Kantonsrat muss in einer der nächsten Sitzungen über die Dienstpflicht der Frauen diskutieren. Ein Zürcher fordert in einer Ende April publizierten Einzelinitiative, dass der Kanton in Bern vorstellig wird und eine „allgemeine Dienstpflicht für alle im Sinne der Gleichberechtigung“ fordert. Damit ist er nicht allein. Schon früher hat der Präsident der Schweizerischen Offiziersgesellschaft, Denis Froidevaux, die Ansicht geäußert, dass die Dienstpflicht auch auf die Frauen ausgeweitet werden soll. Der Brigadier erhofft sich davon, dass die Armee die besten Personen für sich beanspruchen kann.



Als interessant bezeichnet Froidevaux das norwegische Modell der Wehrpflicht. Das Land hatte im vergangenen Herbst die Wehrpflicht auf Frauen ausgeweitet – unter anderem mit Verweis auf die besseren Möglichkeiten zur Personalauslese.

Froidevaux zeigt sich überzeugt, dass die Milizarmee von heute Frauen problemlos integrieren kann. Ein Frauenanteil von 30 Prozent wird angestrebt. Er meint: „Wer nicht einsieht, dass Frauen auch in der Armee einen Mehrwert bringen können, lebt auf dem Mars. Dort, wo Frauen heute schon Dienst leisten, herrscht eine ganz andere, positive Dynamik.“

Zurzeit werden im Verteidigungsdepartement Pläne für eine Reform der Dienstpflicht diskutiert. Was denkst du darüber?

## Heute nicht Z'Gascht bim ... sondern Spezialausgabe

### Die Frau des Grenadiers hat das Wort!

Rahel ist die Ehefrau von unserem Vorstandsmitglied Roman Fässler, Mutter von zwei Kindern und Inhaberin des Blumengeschäftes in Schwarzenbach.

Sie war bereits die Freundin von Roman, als er in die RS und später in die UO ging. Sie hat ihn zum Bahnhof gebracht, dort wieder abgeholt und viele sehr kurze Wochenenden mit ihm verbracht. Die Belastung für die Beziehung war gross, da Roman viel weg oder müde war, man hat sich wenig gesehen in dieser Zeit.

Rahel ist wichtig, dass ihr Mann im Militär war; es ist fast wie wenn ein Mann allein gewohnt hat und so die wichtigsten Dinge lernte. Sie schätzt sein Durchsetzungsvermögen, die Zielstrebigkeit, seine Energie und Zuverlässigkeit und natürlich die Offenheit.

Früh lernte sie die Grenadierkollegen kennen, fand sie eine gute Truppe und begleitet deshalb Roman häufig an die grosse HV. Ausserdem liest sie die Rundschreiben meist als erste (und erst noch begeistert ... danke Rahel).



Barbara ist die Ehefrau des Schreibers, Mutter von zwei Kindern und berufstätig.

**Ihre Erfahrung mit Grenadiern:** RS als Freundin eines Grenis, WKs als Freundin eines anderen Grenis.

**Was sie an einem Grenadier beeindruckt:** Sie wollen ins Militär, verfügen über eine Ernsthaftigkeit und Seriosität gepaart mit Humor und Freude an der Sache. Ihr Ehrgeiz etwas nicht nur richtig sondern gut zu machen, ihre Einsatzbereitschaft, welche bis heute anhält. Das alles hat sie ausschliesslich bei den Grenadiern erlebt im Gegensatz zu anderen Waffengattungen.



**Was sie anfangs schockierte:** Die Geschichten rund um die Grenadiertaufe, die sie zu hören bekam: Blut trinken, abfüllen, Branding.

**Was sie schliesslich umstimmte:** Als Besucherin einer Grenadiertaufe spürte sie den Teamgeist, die disziplinierte Betreuung, dass wirklich gut aufeinander aufgepasst wird. Sie suchen die Herausforderung.

**Was sie zur gelassenen, abgebrühten Grenadierfrau machte:** Mein Mann will leiden, Dreck fressen, dä Siebesiech si, sich machohaft benehmen, Rambo sein aber auch den Ehrgeiz haben seinen Dienst richtig zu machen. Spätestens beim dritten entzündeten Brandzeichen, das nicht verarztet werden durfte, lernte sie die distanzierte Gelassenheit.



|           |               |                 |                |                 |                            |
|-----------|---------------|-----------------|----------------|-----------------|----------------------------|
| Präsident | Sepp Blättler | Unterdorfstr.13 | 9248 Bichwil   | 071 / 951 30 78 | sepp.blaettler@gmail.com   |
| Vizepräsi | Hans Rosenast | Blumenweg 4     | 9602 Bazenheid | 071 / 931 61 90 | yvonne.rosenast@sunrise.ch |
| Kassier   | Reto Ammann   | Zeughausstr. 9  | 9200 Gossau    | 079 / 357 40 06 | reto.ammann@bluewin.ch     |
| Rundschr. | Patrick Benz  | Bühlstr.57      | 8370 Sirnach   | 071 / 966 67 52 | bp.benz@sunrise.ch         |

## Unsere Jubilare

Dieses Rundschreiben gratuliert 12 Jubilaren herzlich. Euch allen wünschen wir gute Gesundheit und ein zufriedenes Geburtstagsfest.



70 Jahre Anderes Theo, Elgg  
10.7.1946

Du hast uns stolz deine Grenadierkrawatte an der letzten HV präsentiert. Als Jäger und Hühnerschlachter bist du vielen Kameraden bekannt. Bleib weiterhin gut in Schuss.

75 Jahre Hirschi Hans, Samedan  
12.7.1941

Als ehemaliger Wachtmeister und grosszügiger Jahresbeitrageinzahler bist du uns bekannt. Obwohl der Weg aus dem Engadin weit ist, würden wir uns freuen, dich wieder einmal an der HV begrüessen zu dürfen.



70 Jahre Stucki Rolf, Uzwil  
14.7.1946

Fit siehst du aus – kein Wunder, du gehst ja im Winter Schlittschuhlaufen auf dem Bettenauer Weier und triffst Grenadiere. Schön, dass du wieder häufiger an unserer HV teilnimmst.



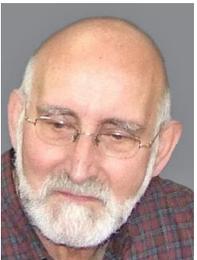
70 Jahre Furrer August, Niederuzwil  
16.7.1946

Du warst Fussballer beim FC Uzwil mit Jean Völkin und zusammen mit ihm auch ein eingespieltes Küchenteam. Mehrmals traf ich dich an Junioren-Unihockeymatches an, was dein grosses Interesse an Sport und Menschen zeigt. Proscht Guscht.



75 Jahre Inauen Ernst, Zuckenriet  
21.7.1941

Auch du, lieber Ernst, feierst einen Runden. Mein Schreibervorgänger und Ehrenmitglied muss sich beim Feiern etwas zurückhalten, da sein Herz angeschlagen ist. Aber es schlägt immer noch auf dem rechten Fleck und ist erst noch online mit der Klinik. Auf deine Gesundheit.



50 Jahre Senn Aldo, Degersheim  
30.7.1966

Der Youngster unter den Jubilaren war ein wiesel flinkes und motiviertes Kerlchen. Ich hoffe, das bist du noch. Happy birthday.

85 Jahre Hagger Ueli, Herisau  
4.8.1931

Unser Ex-Revisor hat die 85 er Schallgrenze erreicht. Für einen Irlandfan und Grenadier ist das ja nichts. Komm doch an die HV und gewinne einen Biber in der Tombola oder andere schöne Preise. See you.

65 Jahre Keller Paul, Lütisburg  
4.8.1951

Als frisch gekürter Pensionär hast du endlich Zeit an die HV zu kommen, schliesslich hast du es Hans Rosenast hoch und heilig versprochen ... Wir freuen uns auf dich und stossen mit dir an.

70 Jahre Dudler Willi, Goldach  
15.8.1946

Auch du feierst deinen 70 igsten mit Blick auf den Bodensee. Ein grosser und schlanker Greni seist du gewesen. Wir hoffen, dass du fit und gesund geblieben bist. Alles Gute.

90 Jahre Eugster Werner, Estavayer  
18.8.1926

Werner, der weitgereiste, der oft Preise bekam für die längste Anreise an die HV. Wir haben grosses Verständnis, dass du lieber zuhause bleibst und dich feiern lässt. Wir wünschen dir nur das Beste für dein stolzes Jubiläum.

70 Jahre Frei Alfons, Stallikon  
30.8.1946

Du bist ein weiteres Mitglied des 70 iger Clubs. Wenn die grösste Hitze vorbei ist, kannst du es noch einmal richtig krachen lassen und dein Fest geniessen. Liebe Glückwünsche.

50 Jahre Patrick Benz, Sirnach  
30.9.1966

Schreck lass nach, ich gratuliere mir selber ... im Geiste 25 und der Körper wird 50. Dennoch bin ich der Benjamin dieser Runde und werde meinen Geburtstag in Florida feiern. Ein Hoch auf mich ... ☺



## Jahresbeitragsüberweiser

Von 288 Mitgliedern haben bereits 255 brav ihren Jahresbeitrag pünktlich und grosszügig entrichtet – einzelne Firmen und Vereine würden sich eine solch hervorragende Zahlungsmoral ihrer Mitglieder oder Kunden wünschen. Das Tüpfelchen auf dem i sind aber die folgenden sage und schreibe **117 Mitglieder**, die 50 Franken oder mehr in unsere Vereinskasse einbezahlt haben. Euch allen möchten wir von Herzen Dankeschön und Vergelt's Gott sagen.

Alder Beat Ammann Reto Anderes Theo Angehrn Willi Arn Michael Bannwart Christoph Benz Paul Bertolf Hans Blättler Sepp Bleichenbacher Raphael Bollhalder Peter Boltshauser Guido Boltshauser Jürg Bont Armin Bösch Walter Bruderer Urs Brunner Thomas Buff Walter Bürgi Hermann Cozzio Felix Di Bella Daniele Dupper Marc Ebnetter Walter Egli Marco Eichmann Peter Eisenring Hugo Fässler Roland Forster Eugen Fehner Walter Füllemann René Furrer August Gasser Hans Gerber Paul Gerber Willy Göggel Alexander Göldi Werner Gsell Kurt Guidolin Benedikt Halter Guido Häner Christian Hangartner Guido Hardegger Roland Harzenmoser Alex Hess Harry Hirschi Hans Hoffmann Andrea Holderegger Werner Huber Rolf Inauen Alfred Inauen Ernst Inauen Willi Kaiser Primus Kaufmann Werner Keller Pius Klein Toni Kobelt Max Koller Hans Krapf August Landolt Stefan Lehmann Josef Lipp Daniel Magerl Jörg Mattle Herbert Meister Thomas Mendelin Jan Mettler Emil Moser Hans Näf Hansjörg Näher Hermann Neff Ronald Oberli Matthias Rätzer Max Rickert Paul Rosenast Hans Rüber Guido Sauter Othmar Schenk Heini Scherrer Paul Schick Elmar Schmid Matthias Schneider Benno Schnell Herbert Schönenberger Urs Schubert Hans Schuhmacher Reto Schweizer Alfred Schweizer Gaudenz Schweizer Patrik Senn Aldo Senn Martin Senn Marco Sieber Kurt Sigrist Hans Sinz Philippe Solenthaler Urs Spiess André Spirig Erich Stadler Jörg Stadler Thomas Steuble Philipp Stillhard Oskar Stillhart Othmar Strickler Hansjakob Stucki Rolf Täschler Ivo Tobler Willy Tröhler Armin Truniger Alex Tschudin Ruedi Untersander Philipp Vigniti Romeo Völkin Jean Weiss Roger Wiprächtiger Stefan Zeller Kurt Züger Peter



## Wusstest du schon, dass ...

... unser schneidige Oberleutnant Andrea Hoffman auch im Zivilleben ein Mann der Tat ist und für Nachwuchs sorgt? Der kleine Nias Maximilian ist am 25. Mai um 07.52 auf die Welt gekommen, war 52 cm lang und stolze 4.18 Kg schwer. Wir gratulieren Karin und Andrea Hoffmann zur Geburt ihres 3. Kindes herzlich.



... am 10. Juni 2016 in den Niederlanden zwei F5-Tigerjets der Patrouille Suisse bei einem Trainingsflug sich touchiert haben? Eine Maschine ist abgestürzt, nachdem der Pilot sich mit dem Schleudersitz gerettet hat. Die Schweizer Luftwaffe hat seit 1941 rund 400 Flugunfälle mit über 350 Todesopfern registriert. Der letzte Absturz eines Tigerjets liegt allerdings 20 Jahre zurück. Damals löste der Pilot unbeabsichtigt den Schleudersitz über Schänis SG aus. Der Pilot überlebte, das Flugzeug war ein Totalschaden.

... Toni Hungerbühler uns herzlich grüssen lässt? Wem unser Wetter langsam reicht, der möge sich am leicht gekürzten Reisebericht von Toni erfreuen.

Nachdem wir einen wunderbaren Canada Winter für 4 Wochen in den Rocky Mountains erleben durften, sind wir ca. 4000 km nach Süden gefahren und haben Canada verlassen! Sechs Bundesstaaten der USA durchquert und verschiedene Erlebnisse gehabt, die wir nie vergessen werden! Unter anderem bin ich nach langen Jahren wieder einmal mit einem Turbo-Prop-Flugzeug über Nevada in die Lüfte gestiegen! Ein wunderbares Erlebnis und ich fühlte mich 20 Jahre zurück versetzt!!

Heidi ist vorgestern beim Golfen zwischen Hole 1 und Hole 2, wieder einmal einer Raddelsnake (Klapperschlange) begegnet, fast wie jedes Jahr, sie zieht diese Art von Tieren an!

Wir bleiben nun in Yuma stationär, fahren dann nach Oceanside (Kalifornien) um eine Freundin von Heidi zu besuchen, um wiederum am 14. Mai Eliane und Markus in Los Angeles abzuholen! Am Abend sind wir alle Vier bei meinem Schulfreund in Hollywood zum Dinner und Übernachten eingeladen!

Dann geht's über Oceanside, San Diego und Julien nach Yuma für 5 Tage! Wir fahren dann am 19. Mai über Williams, Grand Canyon, Antelope Canyon, Zion Nationalpark, Salt Lake City, Teton Nationalpark, Yellowstone und Glacier Nationalpark zurück ins Little Nugget! Auch wieder ca. 3500 km!

Wir erwarten Mitte August weiter Gäste, mit denen wir ca. 1750 km nach Norden fahren um im Ocean (Insel Porcher) (mit Wasserflugzeug ca. 1 Stunde von Prince Rupert) dem Hochseefischen zu fröhnen!!

Markus bleibt einige Tage länger, damit wir unser Haus und Land wieder winterfest machen können! Die Jagd abschliessen werden und uns für unseren Heimaturlaub (November bis Anfang Februar) vorbereiten können!!

Wir grüssen Euch aus dem heissen Arizona (über 40 Grad zu erwarten) Heidi und Toni

## Bericht aus 20 Minuten vom 28.12.15 über Spezialeinheiten



### Die härtesten Frauen der Welt

Bei den US-Army Rangern gibt es zum ersten Mal zwei Frauen. **Kristen Griest** und **Shaye Haver** haben das brutalste Kampftraining der Welt absolviert. Gemeinsam mit 94 Männern in Fort Benning Georgia den 62-tägigen Führungskurs erfolgreich gemeistert.

Die Frauen hatten gelernt wie man Stress, Müdigkeit, Hunger überwindet. Vorher waren sie Polizistin und Apache Hubschrauberpilotin.

Der Lehrgang an der Army Ranger School gilt als das schwierigste und anstrengendste Kampftraining der Welt. Diese US Eliteeinheit ist darauf spezialisiert auch in unwegsamem Gelände wie Wälder, Berge und Sümpfe Aufträge auszuführen.

Während den Übungen werden die Anwärter ständig angeschrien. Ausserdem müssen sie einen Fitnessstest bestehend aus Läufen, Kraftübungen Schwimmprüfungen, Orientierungstests, Hindernisparcours und Fallschirmabsprünge bestehen.



Viele Teilnehmer scheitern bereits in der ersten Woche. Im April begannen 380 Männer und 18 Frauen, knapp ein Drittel schaffte es, darunter Kristen Griest (Bild oben) und Shaye Haver.

## Und die Frauen im Schweizer Militärdienst?



Simona Pfister auf dem Balkon der Wohnung ihrer Eltern im Bühler. Noch bis voraussichtlich August 2016 dauert ihr Militärdienst. (Bild: cg)

**BÜHLER.** In ihrer Kaserne in Bülach ist Simona Pfister aus Bühler eine von nur drei Frauen. Manchmal, sagt sie, fehlt es ihr jedoch, sich auch im Militär als solche fühlen zu können. Die Grenzerfahrungen dort würde sie trotzdem nicht missen wollen.

Simona Pfister bindet nicht gerne Krawatten, obwohl sie dafür extra einen Einführungskurs erhalten hat. Die 19-jährige Bühlerin hat als Kind lieber mit Puppen als Fussball gespielt und ins Militär wollte sie eigentlich nicht. Ihr Traumberuf hiess Bodyguard, wegen dem gleichnamigen Film mit Kevin Costner. Jetzt aber ist Simona Pfister auf dem besten Wege Unteroffizierin zu werden. Seit letzten Sommer ist sie in der Kaserne in Bülach als Richtstrahlpionier stationiert. Sie sieht ihre Funktion als die Swisscom des Militärs.

Der Bericht stammt ursprünglich von Chris Gelb und ist leicht gekürzt.

### Witze

Ein Grenadier fragt seinen Feldwebel: „Was genau definiert das Wort \*Dilemma\*?“ Der Feldi überlegt kurz und antwortet: „Stellen Sie sich vor, Sie liegen in der Mitte eines grossen Bettes zwischen einer wunderschönen jungen Frau und einem Homosexuellen. Wem drehen Sie den Rücken zu?“

## Auflösung des kleinen Wettbewerbs



Im letzten Rundschreiben fragte ich, welcher Greni sich auf die waghalsige Rennstrecke begab.

Nun es war Guido Rüber, der sein Motorrad bis an das Limit testete. Er hatte Glück, denn einmal endete der Ausflug im Kiesbett. Wir sind froh, dass dir nichts passiert ist.



## Der Greni meint:



Das war das dreissigste Rundschreiben mit Themen, die viele Männer insbesondere Grenadiere, interessieren dürften: Militär, schöne Frauen, schnelle Maschinen, Feste und Jubiläen.

Ein wichtiger Punkt à propos Feste feiern fehlt allerdings noch! Genau, die Eckdaten für die grosse Grenadier-Hauptversammlung.

Ich hoffe, dass ihr euch diesen wichtigen Termin in eurem Kalender rot angestrichen habt und zahlreich erscheinen werdet. Es lohnt sich. In diesem Sinne wünsche ich euch einen sonnigen Sommer und bis zur HV.

Semper fidelis



Die HV 2016 findet im **Werk 1 in Gossau SG** statt.

**Datum: 29. Oktober**

**Apero** beginnt um **16.00**, die eigentliche **HV** um **17.00**.

**Naturalpreise oder Bargeldspenden** für die HV sind herzlich willkommen.